

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

21.11.2017

Protokoll

der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur
am Dienstag, 21. November 2017 im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:12 Uhr

Anwesenheit

Herr Sven Bausemer
Frau Rita Duschek
Herr Michael Hosang i.V. für Herr Martin Hackbarth
Frau Gudrun Hohberger
Herr Dr. Darko Balke i.V. für Frau Katharina Horn
Herr Wolfgang Jochens
Herr Patrick Leithold
Herr Hinrich Rocke
Herr Milos Rodatos
Herr Dr. Ulrich Rose
Herr Daniel Seiffert
Herr Ludwig Spring
Herr Dr. Rainer Steffens
Frau Brigitte Witt
Herr Moritz Harrer i.V für Frau Katja Wolter

Verwaltung

Herr Fabian Feldt
Frau Anett Hauswald
Frau Birgit Rosolski
Frau Franziska Willert
Frau Katharina Freitag
Herr Carsten Witt
Frau Julia Schmidt

Gäste

Herr Peter Kroll - Seniorenbeirat
Herr Maik Wittenbecher - Greifswald Marketing GmbH
Herr Dr. Volker Pesch - Seesportzentrum

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2017
4. Information über internationale Kontakte
5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
6. Beschlusskontrolle
7. Diskussion von Beschlussvorlagen
 - 7.1. Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif
Dez. I, Seesportzentrum Greif
 - 7.2. Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Seeportzentrum Greif
Dez. I, Seesportzentrum Greif
 - 7.3. 7. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung Musikschule
Dez. I, Amt 41
 - 7.4. Ausschreibungskriterien für den Betrieb des Strandbades Eldena
SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die GRÜNEN-Forum 17.4, DIE LINKE, interfraktionell angestrebt
8. Information der Verwaltung
9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden
11. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Herr Rocke eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr mit 14 stimmberechtigten Mitgliedern.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Keine.

Herr Dr. Darko Balke betritt die Sitzung. Somit sind 15 Ausschussmitglieder anwesend.

Abstimmung:

14 JA | 0 NEIN | 1 ENTHALTUNG

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2017

Dr. Rose fragt nach der Kostenaufstellung für die Bereitstellung der Greifswald-App. Herr Feldt und Herr Rocke verweisen auf die nächste Sitzung.

Abstimmung:

11 JA | 0 NEIN | 4 ENTHALTUNGEN

TOP 4. Information über internationale Kontakte

Frau Freitag, Beauftragte für internationale Kontakte und Städtepartnerschaften, blickt zuerst auf vergangene Geschehnisse zurück.

Hierbei kommt unter anderem auch die Reise zur Partnerstadt nach Newport News, mit Herrn Dr. Fassbinder und Frau Hauswald Anfang Oktober zur Sprache. Dort wurde das 10-jährige Städtepartnerschafts-Jubiläum gefeiert. Ein reger Austausch mit dem Bürgermeister vor Ort fand statt.

Im Anschluss daran gab es Mitte Oktober einen Besuch von 6 Kommunalmitarbeitern aus der westukrainischen Stadt Drohobytsh um in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung zu hospitieren. Mitte November war eine Delegation von Verwaltungsmitarbeitern und der Berufsfeuerwehr in der Partnerstadt Goleniów. Dort wurde der Unabhängigkeitstag verbracht und am Unabhängigkeitslauf teilgenommen. Es folgte eine offizielle Kranzniederlegung und die Teilnahme an der heiligen Messe. Eine Einladung zum Greifswalder Citylauf wurde ebenfalls ausgesprochen. Frau Freitag informiert auch über noch kommende Veranstaltungen. In der nächsten Woche werden verschiedene Veranstaltungen im Rahmen der Initiative Cities for Life / Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe mit Vorträgen und einer Filmvorführung stattfinden. Am internationalen Tag zur Kampagne gegen die Todesstrafe wird sich Glockengeläut verschiedener Greifswalder Kirchen darbieten. Anfang Dezember wird es einen Besuch der Lucia-Sängerinnen aus Lund geben. 20 Sängerinnen und Sänger werden an verschiedenen Orten zum Beispiel im Dom, auf dem Weihnachtsmarkt, in der Klinik und der Johanna-Odebrecht-Stiftung singen.

TOP 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Keine.

TOP 6. Beschlusskontrolle

Keine Meldungen.

TOP 7. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 7.1. Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Seesportzentrum Greif

06/1223 Herr Dr. Pesch erläutert die Vorlage auf Bitte von Herrn Leithold.

Herr Spring ist zur Abstimmung nicht im Raum. Somit sind zu diesem Zeitpunkt 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Abstimmung:

14 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN

TOP 7.2. Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Seeportzentrum Greif

06/1224 Auf Wunsch bringt Herr Dr. Pesch die Vorlage ein.

Allgemeine Anregungen von Herrn Jochens: Es sollen beispielsweise die Dalben im Ryck erneuert und im Bereich des Schiffes Poller aufgebaut werden. Es kommt zur Sprache, dass das Arbeiten in der Takelage durch hohe Bäume erschwert ist und mehr Sitzmöglichkeiten auf der Greif geschaffen werden müssen.

Herr Leithold lobt die geleistete Arbeit und wünscht sich gleichzeitig noch mehr Greifswalder Besucher auf der Greif. Dr. Pesch erklärt, dass weitere Sponsoren gefunden werden müssen.

Herr Spring fragt nach, ob die vorhandene Tauchtiefe für die Arbeit hinderlich ist. Herr Dr. Pesch entgegnet, dass es sich um 2 Probleme handelt. Zum einen die Tiefe der Ansteuerung vor dem Sperrwerk bis zum jetzigen Sommerliegeplatz und zum anderen das Sperrwerk selbst. Die Überfahrt ist nur bei Hochwasser genehmigt. Deswegen „müsste“ beim Sperrwerk nachgearbeitet werden. Herr Jochens bringt ein, dass ein ausgebessertes Sperrwerk letztendlich auch mehr Besucherschiffe anlocken würde.

Abstimmung:

15 JA | 0 NEIN | 0 ENTHALTUNGEN

TOP 7.3. 7. Änderungssatzung zur Benutzungs- und Gebührensatzung Musikschule

06/1049.1 Frau Hauswald bringt die Vorlage ein und plädiert für Variante I.

Herr Rodatos fragt nach ob sich der Betrag der Sozialermäßigungen aus dem Jahr 2016 ausschließlich auf Kinder und Jugendliche bezieht oder es sich um den Gesamtbetrag handelt und wenn es sich um einen Gesamtbetrag handelt, wie viele erwachsene Schülerinnen und Schüler betroffen sind?

Herr Witt entgegnet, dass es hierbei im Wesentlichen die Kinder und Jugendlichen und nur 3 Erwachsene betrifft. Herr Rodatos möchte bis zur Bürgerschaftssitzung wissen, worauf sich die Bedenken der Verwaltung stützen, dass bei Wahl von Variante II die erwachsenen Schülerinnen und Schüler wegbrechen.

Frau Hauswald erklärt, dass Kindern und Jugendlichen eine ganze Reihe an Ermäßigungen gewährt werden, bei den erwachsenen Schülerinnen und Schüler hingegen nur eine Ermäßigung von 20% gewährt wird.

Abstimmung erfolgt nach Varianten:

Variante I = 5 JA

Variante II = 10 JA

TOP 7.4. Ausschreibungskriterien für den Betrieb des Strandbades Eldena

06/1246 Herr Rodatos bringt die Vorlage ein.

Herr Dr. Spring merkt an, dass diese Vorlage so nicht machbar ist, da fest zu kalkulierende Kosten nur sehr begrenzte Erlösmöglichkeiten gegenüberstehen und schlägt vor den Bedenken der Verwaltung Rechnung zu tragen und eine Arbeitsgruppe mit der Verwaltung zu gründen. Herr Rodatos entgegnet, dass es bereits eine Arbeitsgruppe gegeben hat und sich die Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils intensiv eingebracht haben.

Herr Feldt stellt richtig, dass das Strandbad Eldena nicht jährlich mit 36 TEuro bezuschusst wird, sondern es sich hierbei um eine institutionelle Förderung der ABS vor allem für den Zweck der Arbeitsmarktförderung handelt. Herr Rocke teilt die Auffassung von Herrn Dr. Spring und sieht auch eine deutliche Unausgewogenheit der Kosten und Erlöse im niedrigen sechsstelligen Bereich, so dass die Ausschreibung so nicht erfolgsversprechend auf den Weg gebracht werden kann.

Abstimmung:

7 JA | 6 NEIN | 2 ENTHALTUNGEN

TOP 8. Information der Verwaltung

Anstehende Termine seitens der Verwaltung werden genannt.

23./24.11.2017 mobile Gesundheitsvorsorge der Firma FPX5 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

23.01.2018 Infoveranstaltung „digitales Greifswald“ im Bürgerschaftssaal. Hierbei soll erzielt werden, den Händlern das Thema Digitalisierung und digitale Werbung näher zu bringen.

Herr Feldt spricht nochmal das Thema Parken in Bezug auf das Hotelvorhaben an. Dieses wird im nichtöffentlichen Teil erläutert.

Frau Hauswald informiert, dass am 29. November der polenmARkT den Kulturförderpreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern bekommt, die Musikschule ihr Jahresabschlusskonzert am 03. Dezember in der Stadthalle ausrichtet und am 07. Dezember das Konzept für temporäre Kunst im öffentlichen Raum im Bürgerschaftssaal vorgestellt wird.

Herr Dr. Rose bittet um eine aktuelle und detaillierte Kostenaufstellung der Greifswald App. Herr Feldt erklärt, dass die bekannten Kosten der Greifswald App auf dem aktuellsten Stand sind und es keine detailliertere Aufstellung davon gibt. Herr Dr. Rose gibt auch den Hinweis, dass Greifswald weiterhin im Vordergrund stehen sollte und nicht andere Städte wie beispielsweise Stralsund. Herr Feldt entgegnet, dass dafür aber auch mehr Greifswalder Anbieter für digitale Werbung Geld ausgeben müssten. Die Bereitschaft hierzu müsste erst einmal hervorgerufen werden. Für diese Akquise ist die

Ostseezeitung verantwortlich.

TOP 9. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Auf Wunsch bringt Herr Wittenbecher Informationen zum Greifswald-Becher ein.

Er erläutert, dass die Beauftragung dieses Projektes im Mai erfolgte. Im Juni wurde dann aus einem Händlervertreter, dem Tiefbau- und Grünflächenamt, dem Klimaschutzbündnis und dem Veterinär- und Hygieneamt eine Projektgruppe gegründet. Es wurden verschiedene Systeme, unter anderem der Freiburg-Cup, sehr genau begutachtet und Defizite aufgelistet. Entschieden wurde sich für das Pfandsystem und den Anbieter Recup. Die Becher werden den Händlern gegen eine Gebühr von 1,00 € am Tag zur Verfügung gestellt. Im September fand dann eine Händlerinformationsveranstaltung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Nach aktuellem Stand nehmen 10 Händler in 16 Geschäften in der Stadt an diesem Projekt teil. Das ausgewählte Konzept ist deutschlandweit anwendbar, das heißt, dass die Becher, die in Greifswald erworben werden, in teilnehmenden Shops in ganz Deutschland wieder zurückgegeben werden können.

TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Rocke führt aus, dass aus einer nicht öffentlichen Sitzung nicht in der Sitzung rechtlich zulässig eine öffentliche Sitzung gemacht werden kann, da die Öffentlichkeit nicht ordnungsgemäß hergestellt werden kann. Dies hat Frau Socher in einer erweiterten Präsidiumssitzung ausgeführt.

TOP 11. Sitzungsende

Herr Rocke beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:12 Uhr.

gez.
Hinrich Rocke
Ausschussvorsitzender

gez.
Julia Schmidt
für das Protokoll